

Tag der offenen Tür in der Kindertagesstätte Wildwiese

Am 26.07.2024 öffneten sich die Türen der Kindertagesstätte Wildwiese zum Tag der offenen Tür für alle Bürgerinnen und Bürger aus Wolken. Viele die noch das alte Gebäude der Kita kannten, konnten es kaum fassen, wie sich der Eingangsbereich durch den Neubau und die Sanierung der Kindertagesstätte verändert hat. Ein großzügiger Raum mit Tischen in verschiedenen Höhen und passenden Stühlen ist dort entstanden. Hier präsentierte sich auch der Förderverein mit einem Buffet. Es gab heißen Kaffee, vielerlei Kuchen und würzige Hot-Dogs. Danke an dieser Stelle für die vielen Kuchenspenden - der Erlös des Verkaufs kommt dem Förderverein und damit den Kindern der Kita zugute.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erwarteten die Besucher und Kinder mit verschiedenen Mitmach-Angeboten. Es wurden Sonnenschutzkappen gebastelt und auf Wunsch wurden Kindergesichter geschminkt. Im Flur fanden spannende Schneckenrennen statt und vor dem Eingang ließen die Mamas und Papas beim Schubkarrenrennen die Reifen quietschen.

Auch ein offizieller Teil durfte an diesem Tag nicht fehlen. Ortsbürgermeister Norbert Rausch begrüßte alle Kinder, Eltern, Großeltern, Bürgerinnen und Bürger, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich. Als weitere Gäste wurden die Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde Rhein-Mosel Frau Kathrin Laymann, die Pfarrerin der Evangelischen Kirchengemeinde Urmitz-Mülheim Frau Marina Stahlecker-Burtscheidt und der für den Pastoralen Raum Maifeld-Untermosel zuständige Kooperator Herr Konrad Lisowski, der ehemalige Ortsbürgermeister Walter Hain sowie der Beigeordnete Bernhard Maas willkommen geheißen.

Anschließend richtete Frau Laymann ihre Grußworte an alle Anwesenden und erinnerte daran, wie wichtig eine Kindertagesstätte für einen Ort wie Wolken ist. Walter Hain ließ das Projekt und den Umbau in der Zeit von 2020 bis 2024 mit seinen vielen Herausforderungen und Planänderungen Revue passieren und Sebastian Collig bedankte sich bei den verantwortlichen Personen für den Mut, ein solches Projekt umzusetzen. Denn durch den Umbau bieten sich heute im Kindertagesstättenalltag viel mehr Gestaltungsmöglichkeiten.

Pfarrerin Stahlecker-Burtscheidt bezog sich in ihrer Ansprache auf die Bibeltextstelle an der Jesus sagte, „Lasset die Kinder zu mir kommen“. Pfarrer Lisowski erklärte den Gästen, welchen großen Vorteil Kinder im Gegensatz zu Erwachsenen haben: „Kinder leben im heute und jetzt, in

jedem Augenblick - nicht wie die Erwachsenen, die oft mit der Vergangenheit und der Zukunft beschäftigt sind.“ Anschließend wurden alle mit Weihwasser gesegnet; ebenso ein von Walter Hain gestiftetes Kreuz, welches in den neuen Räumen einen Platz finden wird.

Neben den Räumen der Kindertagesstätte konnte auch der neue Jugendraum besucht werden. Dort hatten die Jugendlichen im Rahmen eines von Jugendpflegerin Nora Hilt geleiteten Projektes ein großes Wandbild gestaltet. Der Raum ist ausgestattet mit einer Küchenzeile, einem Kicker, einem Tisch für Gesellschaftsspiele sowie einer Spielkonsole, die von den Kindern an diesem Nachmittag bereits intensiv genutzt wurde.

Eines hat in der neuen Kita weiterhin Bestand – es sind die Namen der Kindergartengruppen: Käfer, Bienen und Schmetterlinge.

